

Amtsblatt Chemnitz

Hilfe S.2

Zur Sternsinger-Tradition gehört, dass sich Kinder für Gleichaltrige in Not einsetzen.

Ausbildung S.3

Arbeitsagentur, Handwerkskammer und IHK Chemnitz laden zum Tag der Bildung ein.

Handlicher Ausweis S.3

Der Schwerbehindertenausweis ist bald im handlichen Scheckkartenformat erhältlich.

Tage der offenen Tür S.3

... gibt es am Beruflichen Gymnasium/Wirtschaftswissenschaften und an der Sprachheilschule.

Ausschreibungen S.

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe Ausschreibungen.

Chemnitz wächst

Mehr Chemnitzer: Ein Plus von 858 Einwohnern – das ist die Bilanz der Einwohnerstatistik 2012.

Mehr Chemnitzer: Ein Plus von 858 Einwohnern – das ist die Bilanz der Einwohnerstatistik 2012. Ende vergangenen Jahres lebten 241.403 Menschen mit Hauptwohnsitz in der Stadt. Ende 2011 waren es 240.545 Einwohner.

Positiv zu Buche schlägt das Wanderungssaldo: Es kommen deutlich mehr Menschen nach Chemnitz als von hier weggehen. Im vergangenen Jahr hat sich das Plus in diesem Bereich nahezu verdoppelt auf 1901 (2011: 1024). Insgesamt sind im vergangenen Jahr 12.129 Menschen in die Stadt gezogen, 10.228 haben sie verlassen.

»Das ist eine wirklich gute Nachricht. Das Wichtigste dabei ist der deutlich sichtbare Trend«, freut sich Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Die Stadt zieht Menschen an, weil es hier gute Arbeitsplätze und eine attraktive Universität gibt.« Ein Teil des Zuwachses ist beispielsweise auf den gestiegenen Anteil



241.403 Menschen leben nach jüngsten statistischen Angaben in Chemnitz.

Foto: Ulf Dahl

ausländischer Studenten zurückzuführen. Allein zum Herbstsemester 2012 kam ein Drittel mehr Studien-

anfänger aus dem Ausland als im Vorjahr. Zudem kamen 800 Anfänger aus anderen Bundesländern. Die

Geburtenzahl 2012 liegt bei 2016, die Zahl der Todesfälle bei 3073. ■ www.chemnitz.de

Gedenken an NS-Opfer

Auschwitz gilt als Synonym für den Massenmord und Rassenwahn der Nationalsozialisten an den europäischen Juden. Am 27. Januar 2013 jährt sich die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee zum 68. Mal. Der Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers wurde 1996 auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog deutscher Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus. 2005 erklärten die Vereinten Nationen den 27. Januar zum internationalen Holocaust-Gedenktag. Der 27. Januar wurde so zu einem »DenkTag« und gilt gleichzeitig dem Gedenken über die Vergangenheit wie auch der Orientierung für die Zukunft. So findet wie andernorts auch in Chemnitz am 27. Januar eine Gedenkveranstaltung für die Opfer des Faschismus statt.

Die Oberbürgermeisterin lädt die Chemnitzer dazu 10 Uhr in den Park der OdF ein, wo am Mahnmahl Kränze niedergelegt werden. 10.30 Uhr beginnt dann eine öffentliche Gedenkveranstaltung mit einem von Schülern moderierten Podiumsgespräch in der Aula des Agricola-Gymnasiums. Teilnehmer auf dem Podium sind Justin Sonder, Überlebender des KZ Auschwitz sowie Siegmund Rotstein, Ehrenvorsitzender der Jüdischen Gemeinde und Überlebender des Ghettos Theresienstadt, sowie Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Thimo Kirmse, Vorsitzender des Klinker e.V., Querbeet.

Am 27. Januar wird daran erinnert, dass Konzentrationslager für die braunen Machthaber einem simplen Zweck dienten: Hier wurden seit Anfang 1933 Andersdenkende und Gegner des Regimes konzentriert: Kommunisten und Sozialdemokraten, Zeugen Jehovas, oppositionelle Geistliche, politisch Unliebsame, Juden, Sinti, Roma und Homosexuelle. Konzentrationslager dienten der Vernichtung von Millionen Menschen. Die beste Versicherung gegen Völkermord und Nationalsozialismus ist die Erinnerung an und die aktive Auseinandersetzung mit der Geschichte. ■

Stadtfest zapft wieder heimisches Bier

Brauereien schließen Exklusivvertrag mit Stadtfest-Veranstalter CWE

Zum Chemnitzer Stadtfest wird in diesem Jahr Chemnitzer Bier ausgeschenkt: Die ortsansässigen Brauereien Braustolz und Einsiedler haben das Exklusivrecht zum Bierauschank erhalten.

Im Gegenzug unterstützen sie das Stadtfest 2013 finanziell. Die entsprechenden Verträge sind abgeschlossen worden. »Ich bin froh, dass das gemeinsame Ziel in diesem Jahr erreicht worden ist und bei unserem Stadtfest endlich auch Chemnitzer Bier ausgeschenkt wird«, sagt Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig.

»Wir freuen uns, dass die Einigung geklappt hat und wir bei einer Veranstaltung vertreten sind, die uns

wie den Chemnitzern so am Herzen liegt. Wir sind überzeugt, dass die Gäste des Stadtfestes das heimische Bier zu schätzen wissen und mit der Vielfalt der Sorten auch einen Eindruck von unserer Brautradition bekommen«, so die Vertreter der beiden Brauereien, Stefan Bittner, Geschäftsführer der Braustolz GmbH, und Markus Grüsser, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb des Einsiedler Brauhauses. Die CWE, die das Stadtfest veran-

staltet, und die Brauereien vereinbarten zudem gemeinsame Werbung für das Fest. Durch die starke Vernetzung der Brauereien mit lokalen Vereinen und Institutionen soll eine stärkere Einbeziehung in die Veranstaltung erreicht werden. »Das ist eine gute Basis für die weitere Planung des Stadtfestes 2013«, äußerte CWE-Geschäftsführer Ulrich Geissler.

Das Stadtfest 2013 findet vom 30. August bis 1. September statt. ■

Vortragsabend im Stadtarchiv

Heute, 18 Uhr, beginnt die Vortragsreihe des Stadtarchivs mit »Richard Wagners Spuren in Chemnitz – Aus Anlass des 200. Geburtstages des Bayreuther Meisters am 22. Mai«. Es referiert Volkmart Leimert. Ort ist das historische Gebäude in der Aue 16, nahe Falkeplatz. Der Eintritt ist frei.

Geschichten zum Zuhören

Am 22. Januar, 16.30 Uhr, heißt es in der Stadtbibliothek im Tietz wieder ganz leise sein und die Ohren spitzen. Die Vorlesepaten kommen zu Besuch und lesen spannende Geschichten vor. Sie entführen kleine und auch größere Zuhörer in bunte Fantasiewelten. Eintritt frei.

Ringvorlesung im Gunzenhauser

Die Ringvorlesung »Mein Buch« wird heute Abend, 19.30 Uhr, im kleinen Saal des Museum Gunzenhauser fortgesetzt. Es referiert der Kurator des Museums Gunzenhauser Thomas Bauer-Friedrich. Er stellt das Werk »Sansibar oder der letzte Grund« von Alfred Andersch vor.

Sinfoniekonzert der Philharmonie

Heute und morgen Abend, jeweils 20 Uhr, beginnt das 5. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie im Großen Saal der Stadthalle. Aufgeführt werden diesmal Stücke von Pedro Halffter, Édouard Lalo und Sergej Rachmaninow. Solist an der Violine ist Kirill Troussov.

Arsen und Spitzenhäubchen

Zwei scheinbar harmlose alte Damen haben ein seltsames Hobby: Sie vergiften ältere Herren mit Arsen. Durch Zufall kommt Neffe Mortimer hinter die makaberen Spielchen. Doch soll er seine Tanten verpfeifen? Dieser Evergreen des Schwarzen Humors kommt am 19. Januar, 19.30 Uhr im Chemnitzer Schauspielhaus.

Präsenz auf Hochzeitsmesse

Die Arena der Chemnitzer Messe verwandelt sich am 19. und 20. Januar von jeweils 10 bis 18 Uhr in ein Mekka für Frischverliebte, Verlobte und Feierfreudige. Denn Heiraten liegt in Chemnitz weiter im Trend. Das Angebot der Messe »Hochzeit-Feste-Fiern« lässt keinen Wunsch offen. Von der Einladung über den Feier-Ort bis hin zur originellsten Hochzeitstorte bietet die Messe Angebote und Vorschläge. Das Team des Chemnitzer Standesamtes ist auch 2013 wie in den vergangenen Jahren mit einem Stand auf der Hochzeitsmesse präsent und steht für Fragen rund um das Thema Eheschließung zur Verfügung. ■

Bodenbrüter in Gefahr

Im ersten Vortrag des Jahres der Monatsveranstaltungen des ehrenamtlichen Naturschutzdienstes geht es um Vogelarten, die am Boden brüten und deshalb durch die heutigen Landwirtschaftsmethoden gefährdet sind. Um dem entgegenzuwirken, rief der Freistaat das »Bodenbrüterprojekt des Freistaates Sachsen« ins Leben.

Dazu berichtet Alexander Eilers vom Förderverein der Sächsischen Vogelschutzwarte Neuschwitz e.V. Die Veranstaltung findet am 22. Januar, 17 Uhr, in der Naturschutzstation Adelsbergstraße 192 statt. Naturschutzhelfer und interessierte Bürger sind dazu eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Naturschutzstation ist erreichbar mit der Straßenbahn Linie 5 bis Haltestelle Pappelhain. ■

Können Formeln schön sein?

In den Kunstsammlungen führt Prof. Dr. Elias Wegert von der TU Bergakademie Freiberg in seinem Vortrag in eine abstrakte Welt, die nicht nur durch Formeln, sondern auch durch Bilder erschlossen wird. Elias Wegert ist Professor am Institut für Angewandte Analysis der Bergakademie. Seine Leidenschaft gilt der Visualisierung komplexer Funktionen. Ausgangspunkt seines Kunstvortrages sind drei Werke von Mario Nigro. In seinen Ausführungen treffen Kunstsinne faszinierende fraktale Strukturen sowie an Designobjekte erinnernde abstrakte Flächen und schließlich werden Visualisierungen komplexer Funktionen vorgestellt, die nicht nur ästhetisch reizvoll sind, sondern auch wissenschaftliche Erkenntnisse unterstützen können. Der Vortrag von Prof. Dr. Elias findet morgen, 18 Uhr, in den Kunstsammlungen Chemnitz statt. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung Mario Nigro. Werke 1952 - 1992 ist noch bis zum 3. Februar zu sehen. ■

Kinder für Kinder in Not

Zur guten Tradition gehört im Chemnitzer Rathaus der Empfang der Sternsinger durch das Stadtoberhaupt.

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßte die Mädchen und Jungen sowie ihre Betreuer aus den Chemnitzer katholischen Stadtgemeinden Propstei, St. Josef, St. Antonius und St. Franziskus. Die in diesem Jahr 55. Sternsinger-Aktion steht unter dem Leitwort »Segen bringen, Segen sein!«. Schwerpunkt ist in diesem Jahr die Unterstützung für eine Basisgesundheitsversorgung im afrikanischen Tansania unter dem Motto »Für Gesundheit in Tansania und weltweit!«.

Getragen wird die Aktion vom Kindermissionswerk »Die Sternsinger« und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend.

Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion mehr als 2.100 Projekte für Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und in Osteuropa unterstützt werden. Zur Tradition des Dreikönigssingens gehört, dass die Sternsinger mit Liedern und Versen auf die weltweit



Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig begrüßte die Sternsinger im Chemnitzer Rathaus.

Foto: Sven Gleisberg

größte Aktion von Kindern für Kinder aufmerksam machen, Geld für die Unterstützung ihrer Aktion sam-

meln und den Segen »C+M+B« (Christus mansionem benedicat - Christus segne dieses Haus) an-

zeichnen. Im Chemnitzer Rathaus über der Tür des Ratssaales in der zweiten Etage steht der Segen. ■

Stadt und ASR informierten zur energetischen Verwertung von Bioabfall

Bürgereinwände werden ernst genommen

Am vergangenen Donnerstag nutzten mehr als 200 Bürger die Veranstaltung auf der Sandstraße, um Fragen zu stellen und sich zu informieren. Stadt und ASR stellten die Pläne für die energetische Verwertung von Bioabfall in Chemnitz ab 2015 vor. Zahlreiche Anwohner, Sprecher von Bürgerinitiativen und Stadträte äußerten sich kritisch zu den Plänen von Stadt und ASR. Der zuständige Bürgermeister Miko Runkel versprach am Ende der Veranstaltung, die Ergebnisse verwaltungsintern auszuwerten.

»Wir nehmen die Ängste und Sorgen ernst. Die Vorlage wird einer umfangreichen Prüfung unterzogen. Meinungen der Bürger und Äußerungen von Fachleuten und Stadträten werden dabei berücksichtigt«,



Gut besucht war die Informationsveranstaltung zur geplanten energetischen Bioabfallverwertungsanlage am vergangenen Donnerstag in Chemnitz Nord.

Foto: Sven Gleisberg

versprach Bürgermeister Miko Runkel. Zum weiteren Vorgehen wird zeitnah entschieden. Am 30. Januar wird die Vorlage jedoch zunächst

nicht im Stadtrat behandelt. In der geplanten Vergärungsanlage soll der Chemnitzer Bioabfall nicht nur stofflich verwertet, sondern

zusätzlich dessen energetisches Potenzial in Form von Biogas genutzt werden, welches in Strom und Wärme umgewandelt wird. ■

Ungeahnte Klosterpracht

Das Benediktinerkloster auf dem Schloßberg entfaltete unter seinem vorletzten Abt, dem Adligen Heinrich von Schleinitz (Abt von 1483 bis 1522), eine nie zuvor gesehene Pracht.

Abt Heinrich stammte aus einer weit verzweigten, politisch und kirchenpolitisch in Sachsen einflussreichen Familie. Von den Einkünften, die die Mönche aus dem Bergbau zogen, ließ er einen neuen Kirchturm errichten und vergrößerte das Areal des Klosters um neue Gebäude. Zudem gab er eine Reihe hochwer-

tiger Kunstwerke – darunter die berühmte »Geißelsäule« – in Auftrag, die sich noch heute in der Schloßkirche bzw. im Schloßbergmuseum befinden.

Darüber hinaus kaufte er eine stattliche Bibliothek zusammen und ließ den Chemnitzer Schloßteich ausheben. Paul Schneevogel, damals Lehrer an der alten Chemnitzer Lateinschule (um 1484), widmete dem in Leipzig und Ingolstadt studierten Mann humanistische Werke.

Misstrauisch beäugten die Chemnitzer das Kloster auf dem Berg und

seinen ehrgeizigen Vorsteher, der zum Anziehungspunkt für Intellektuelle und Bücherliebhaber aus dem ganzen Reich wurde, umgekehrt aber keine Auseinandersetzung mit der Stadt scheute. Als der Abt 1522 von seinem Amt resignierte und sich in die Kirche in Glösa zurückziehen wollte, wurden seine Abfindungsforderungen geschickt in die Öffentlichkeit gespielt und mit satirischen Kommentaren veröffentlicht.

Das Chemnitzer Kolloquium, das am 18. und 19. Januar von der Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters

und der Frühen Neuzeit der TU Chemnitz in Zusammenarbeit mit dem Schloßbergmuseum ausgerichtet wird, beschließt die Ausstellung »Des Himmels Fundgrube«.

Es ist die erste wissenschaftliche Veranstaltung, die sich dem Schaffen des energischen Abtes aus der Sicht von Historikern, Kunsthistorikern, Bibliotheks- und Literaturwissenschaftlern widmet.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben. Das Programm ist unter www.tu-chemnitz.de/phil/ifg/germanistik/mediaevistik/Heinrich-von-Schleinitz.pdf einsehbar.

Fotoausstellung im Gesundheitsamt

Eine neue Ausstellung wird vom 15. Januar bis 12. April in den Räumen des Chemnitzer Gesundheitsamtes im Haus Am Rathaus 8 gezeigt. Unter dem Titel »Reiseeindrücke aus Thailand und Laos - Zwischen Tradition und Moderne« stellt der Chemnitzer Hobbyfotograf Martin Kaune, seine 2011 während eines mehrwöchigen Aufenthaltes entstandenen fotografischen Impressionen der Öffentlichkeit vor. Gezeigt wird die Ausstellung in den öffentlichen zugänglichen Bereichen des Gesundheitsamtes. Nach der Eröffnung können die Fotografien dann bis zum 12. April während der Öffnungszeiten des Gesundheitsamtes besichtigt werden: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8.30 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich von 14 bis 17.30 Uhr. ■

Seniorentanz am Sonntag

Im Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk e. V., Kaßbergstraße 36, können Senioren am 20. Januar von 15 bis 19 Uhr das Tanzbein schwingen. Dann ist wieder Tanz für Senioren am Sonntagnachmittag. Für ausgelassene Stimmung sorgt Musiker Jürgen Grubert. Der nächste Tanznachmittag findet dann am 01. Februar statt. ■

Tag der offenen Tür I

Das Berufliche Gymnasium mit der Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften lädt am kommenden Samstag von 9 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Die Schule befindet sich in der Kanzlerstraße 9. Nähere Informationen unter www.bszw2-c.de, Telefon 0371/383120 ■

Tag der offenen Tür II

Die Sprachheilschule »Ernst Busch« in Chemnitz lädt ein zum Tag der offenen Tür am 19. Januar in die Arno-Schreiber-Straße 1. Von 9 bis 12 Uhr haben Besucher am Samstag die Möglichkeit, sich über die Arbeit mit Sprachheilschülern zu informieren. Neben der Vorstellung von Therapieöglichkeiten bei verschiedenen Sprachauffälligkeiten stehen Ihnen Ansprechpartner bei Fragen zum Feststellungsverfahren und zur Integration zur Verfügung. ■

Zum Tag der Bildung laden Arbeitsagentur, Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer.

Am kommenden Samstag von 10 bis 15 Uhr bieten Arbeitsagentur, Handwerkskammer und IHK Chemnitz viele Informationen, Aktionen und individuelle Beratung für Schulabgänger und Studenten.

Mit rund 2.500 Lehrstellen locken die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer sowie die Industrie- und Handelskammer in Chemnitz an ihrem gemeinsamen Tag der Bildung am 19. Januar. Von 10 bis 15 Uhr erwarten die drei Partner vor allem Schüler aber auch Eltern sowie alle, die sich für Ausbildungsmöglichkeiten und Weiterbildungsangebote interessieren.

Kostenlose Shuttle-Verbindung ab Hauptbahnhof

Ein kostenloser Shuttle-Bus verbindet die drei Stationen und den

Offensive für künftige Fachkräfte



Unterstützung bei der Berufswahl bieten die Arbeitsagentur, die IHK sowie die Handwerkskammer Chemnitz. Foto: Marvin Siefke/Pixelio

Hauptbahnhof. Fachleute, Ausbilder und Lehrlinge stellen Ausbildungsberufe vor und beraten zur Lehrausbildung und zum Studium. Unterstützt werden sie durch Firmen, die sich vorstellen und Lehrstellen anbieten. Mit etwas Glück kann mancher Schulabgänger sofort einen Ausbildungsplatz finden. Unterstützung bieten der Ausbildungsatlas der IHK, die Lehrstellenbörse der Hand-

werkskammer und die Expertensprechstunde zu zukunftsträchtigen Berufen bei der Arbeitsagentur. Alle drei beteiligten Institutionen bieten zudem individuelle Beratungen und Bewerbungsschecks an. Um die Vorstellungen vom Wunschberuf zu überprüfen, kann man sich in vielen Berufen ausprobieren. Das bietet vor allem die Handwerkskammer mit ihren Lehrwerkstätten für rund 30 Berufe an. Probierwerkstätten gibt

es auch in der Industrie- und Handelskammer. Bei der Agentur für Arbeit kann man im Future Truck der TU Chemnitz experimentieren.

Weiterbildungsangebote für Fachleute

Der Tag der Bildung wartet auch mit einem umfangreichen Weiterbildungsprogramm für ausgebildete Fachleute auf. Handwerkskammer und IHK legen Weiterbildungsprogramme vor und beraten zu weiteren Karriereschritten. In der Agentur für Arbeit machen Trucks der TU Chemnitz und der Bundeswehr Station, in der Handwerkskammer stellen künftige Konditormeister ihre Meisterstücke aus und in der IHK zeigen angehende Floristen ihr Können. ■

Information

Weitere Auskünfte im Flyer oder auf den Webseiten:
www.arbeitsagentur.de/chemnitz,
www.hwk-chemnitz.de
www.chemnitz.ihk24.de

Handliche Plastikkarte

Schwerbehinderten- ausweis im Scheckkartenformat

Wie Führerschein, Personalausweis und Bankkarten ist bald auch der neue Schwerbehindertenausweis eine handliche Plastikkarte. Die Bundesregierung kommt so einer Maßgabe der UN-Behindertenrechtskonvention nach.

Eine Verordnung der Bundesregierung sieht einen Einführungszeitraum vom 1. Januar 2013 bis zum 1. Januar 2015 vor. Der genaue Einführungszeitpunkt wird durch jedes Bundesland selbstständig bestimmt. In Sachsen wird die Aufgabe Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft durch die Kommunen wahrgenommen, sodass diese über den Einführungszeitpunkt selbstständig entscheiden. Wie in allen sächsischen Kommunen, wird auch in Chemnitz der neue Schwerbehindertenausweis in Scheckkartenformat frühestens ab dem Jahr 2014 ausgestellt. Die alten Schwerbehindertenausweise bleiben gültig. Alle Nachteilsausgleiche können auch mit den alten Ausweisen in Anspruch genommen werden.

Beiblatt zur Nutzung des ÖPNV ab 2013 im neuen Format

Schwerbehinderte Menschen mit einem grün-orange-farbenen Schwerbehindertenausweis, die die Freifahrtberechtigung im öffentlichen



Abbildung: Bundesamt für Arbeit und Soziales

Personennahverkehr in Anspruch nehmen, wird ein Beiblatt zum Schwerbehindertenausweis ausgestellt. In Folge der genannten Änderung der Schwerbehindertenausweisverordnung wird auch das Format dieses Beiblattes auf Scheckkartengröße angepasst. Die Ausstellung der Beiblätter im Scheckkartenformat erfolgt unabhängig von der Ausstellung der Schwerbehindertenausweise im neuen Format bundesweit ab Beginn des Jahres 2013. Die bislang ausgestellten Beiblätter behalten bis zum regulären Ablauf ihre Gültigkeit. Ein Umtausch ist nicht möglich.

Erhöhung der Eigenbeteiligung für die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr

Der Bundesrat hat am 23.11.2012 ein Gesetz zur Änderung des Neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX) verabschiedet. In der Folge kommt es zu einer Erhöhung der Eigenbeteiligung für die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr ab 01.01.2013.

Für schwerbehinderte Menschen, die infolge ihrer Behinderung in ihrer Bewegungsfähigkeit im Straßenverkehr erheblich beeinträchtigt (Merkzeichen G) oder gehörlos (Merkzeichen GL) sind besteht die Mög-

lichkeit, gegen Zahlung eines Eigenanteils eine Wertmarke zur kostenfreien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu erwerben.

Der Eigenanteil erhöht sich von bisher 30 € auf 36 € für ein halbes Jahr und von 60 € auf 72 € für ein ganzes Jahr (Beträge derzeit unter Vorbehalt einer Veröffentlichung im BGBl)

Die Regelungen einer möglichen Befreiung von der Zahlung des Eigenanteils bleiben unberührt.

Rückerstattung der Eigenbeteiligung für die Freifahrt im öffentlichen Personennahverkehr

Wird eine für ein Jahr ausgegebene Wertmarke vor Ablauf eines halben Jahres ihrer Gültigkeitsdauer zurückgegeben, wird auf Antrag die Hälfte der Gebühr erstattet. Entsprechendes gilt, wenn der schwerbehinderte Mensch vor Ablauf eines halben Jahres der Gültigkeitsdauer der für ein Jahr ausgegebenen Wertmarke verstirbt. ■

Information

Fragen dazu beantwortet das Sozialamt / Abteilung Soziale Leistungen Sachgebiet Schwerbehindertenrecht/
Landesblindengeld
Bahnhofstr. 53 09111 Chemnitz
☎ 0371/488 5055

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, den 22.01.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Vorlage: B-032/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	6.2. Finanzcontrolling per 30.09.2012 Vorlage: I-070/2012 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4.4. Benennung der entstehenden Erschließungsstraße, Bauvorhaben „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße“, mit der Bezeichnung „Marburger Weg“ Vorlage: B-001/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 62	7. Beschlussanträge an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
2. Feststellung der Tagesordnung	5. Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	7.1. Radwegeverbindung Küchwald-Wüstenbrand und Wüstenbrand-Lugau Vorlage: BA-029/2012 Einreicher: SPD-Fraktion, CDU-Ratsfraktion, Fraktion DIE LINKE, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 04.12.2012	5.1. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/04 Wohngebiet Wiesen- eck, Kleinolbersdorf Vorlage: B-011/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	8. Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat	5.2. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/13 „Waisenstraße Südseite“ Vorlage: B-031/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	9. Bericht zum Haltepunkt Küchwald
4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 12/01 Feldstraße, Grüna Vorlage: B-007/2013 Einreicher: Dezernat/Amt 61	6. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	10. Verschiedenes
4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/12 Wohnbebauung Markersdorfer Südblick Vorlage: B-027/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61	6.1. Schwerpunkte der Denkmalpflege 2012 Vorlage: I-008/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 63	10.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 11/11 Schenkenberg		10.2. Fragen der Ausschussmitglieder
		11. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –
		Petra Wesseler // Bürgermeisterin

Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 23.01.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Schulausschusses – öffentlich – vom 05.12.2012	5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	4. Informationsvorlage an den Stadtrat	6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schulausschusses – öffentlich –
2. Feststellung der Tagesordnung	4.1. Finanzcontrolling per 30.09.2012 Vorlage: I-070/2012 Einreicher: Dezernat 1/Amt 20	
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des	5. Verschiedenes	
	5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung	Rochoold // Bürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 22.01.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:	4. Einwohnerfragestunde	vorstehers
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Anforderung von Stellungnahmen	8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Umbau und energetische Sanierung eines Wohnhauses – Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 291/2	9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 18.12.2012	6. Informationen des Bürgerpolizisten über den Ortsteil Klaffenbach für das Jahr 2012	
	7. Informationen des Orts-	Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich –

Dienstag, den 22.01.2013, 19:30 Uhr, Zimmer 5, Grundschule Euba, An der Kirche 2, 09128 Chemnitz

Tagesordnung:	nitz – Perspektive 2020 – Vorlage: B-010/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 67
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Berichte der Ortschaftsräte zu den einzelnen Verantwortungsbereichen
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Euba – öffentlich – vom 4. Dezember 2012	7. Einwohnerfragestunde
4. Vorlagen an den Stadtrat/ Ausschuss	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Euba
4.1. Vorlagen zur Einbeziehung	Thomas Groß // Ortsvorsteher
4.1.1. 2. Fortschreibung der Kleingartenkonzeption Chem-	

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, den 23.01.2013, 19:00 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses Wittgensdorf, Rathausplatz 1, 09228 Chemnitz

Tagesordnung:	Markersdorf
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Informationen des Ortsvorstehers
2. Feststellung der Tagesordnung	6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 5.12.2012	7. Einwohnerfragestunde
4. Präsentation der Teilstrecke des Chemnitztal-Radweges Auerswalde – Köthensdorf –	8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –
	Dr. Ullrich Müller // Ortsvorsteher

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 24.01.2013, 16:30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:	Einreicher: Dezernat 3/Amt 36 Dezernat 6/Amt 66
1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	5. Informationsvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
2. Feststellung der Tagesordnung	5.1. Entwicklungsübersichten der Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Chemnitz der Jahre 2001 bis 2012 Vorlage: I-005/2013 Einreicher: Dezernat 1/Amt 11
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 06.12.2012	6. Verschiedenes
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss	6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
4.1. Erwerb der Flurstücke 712/31 und 653/4 der Gemarkung Altchemnitz für die Realisierung des Bauvorhabens „Verlängerung des Abwasserkanals sowie Weiterbau der Fraunhoferstraße“ Vorlage: B-039/2013	6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
	7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –
	Berthold Brehm // Stadtkämmerer

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

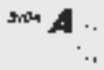
Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH
Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Korrektur von Eintragungen im Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz

gem. § 54 Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21.01.1993, zuletzt geändert am 27.01.2012 i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über die Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995

Az. 66.14.01/8/12
Die Teilflächen von ca. 70 m² des Flurstückes 1428/1, von ca. 75 m² des Flurstückes 1427 und ca. 4 m² des Flurstückes 1429 der Gemarkung Adelsberg werden gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Adelsbergstraße in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/875/12
Das Flurstück 696 der Gemarkung Althchemnitz wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Zwönitzstraße in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/762/12
Eine Teilfläche von ca. 350 m² des Flurstückes 735 g der Gemarkung

Chemnitz wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Straße der Nationen in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/950/12
Das Flurstück 404/21 der Gemarkung Gablenz wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Abzweig Eubaer Straße in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/761/12
Die Teilfläche von ca. 60 m² des Flurstückes 102/121 der Gemarkung Helbersdorf wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Straße Usti nad Labem in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/779/12
Das Flurstück 157/4 der Gemarkung Oberrabenstein wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der

Ortsstraße Thomas-Müntzer-Höhe in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/565/12
Eine Teilfläche von ca. 30 m² des Flurstückes 482 der Gemarkung Reichenhain wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Max-Brand-Straße in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/578/12
Das Flurstück 166/8 der Gemarkung Reichenhain wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Mittaggleite in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/1608/12
Die Teilflächen von ca. 650 m² des Flurstückes 99/2 und ca. 10 m² des Flurstückes 924/2 der Gemarkung Röhrsdorf werden gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Parkplatzes am Rathausplatz in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/449/12
Eine Teilfläche von ca. 500 m² des Flurstückes 173/2 der Gemarkung Rottluff wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Kalkstraße in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az.: 66.14.01/526/12
Die Teilfläche von ca. 6 m² des Flurstückes 241/2 der Gemarkung Schönau wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Liliencronstraße in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/770/12
Das Flurstück 69 der Gemarkung Stelzendorf wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG ergänzend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Teichweg in das Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz aufgenommen.

Az. 66.14.01/1273/12
Die Teilfläche von ca. 740 m² des Flurstückes 1363 g der Gemarkung

Chemnitz wird gem. §§ 53, 54 SächsStrG korrigierend zur Erstanlegung des Bestandsverzeichnisses als Bestandteil der Ortsstraße Park der Opfer des Faschismus aus dem Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz gestrichen.

Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen jede dieser Eintragung in das Straßen- und Bestandsverzeichnis der Stadt Chemnitz kann innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.
Im Tiefbauamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, liegen die Flurkarten zu den Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Zimmer 215/216 zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 28.12.2012

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Vollzug des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG)

hier: Beschluss des Stadtrates B-083/2011 vom 06.04.2011
Aufgabe des ehemaligen Schulobjektes Vetttersstraße 34

Die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Oberbürgermeisterin, erlässt folgende
Allgemeinverfügung
Der Stadtrat hat die Aufgabe des ehemaligen Schulobjektes Vetttersstraße 34 und das Verbleiben der Sprachheilschule „Ernst Busch“ im Schulgebäude Arno-Schreiter-Straße 1/3 beschlossen.

Begründung
Die Begründung zur Aufgabe des ehemaligen Schulobjektes Vettters-

straße 34 kann im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Schulverwaltungsamt, Abteilung Schulnetz/Schülerbeförderung/Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 569, Bahnhofstr. 53, 09111 Chemnitz eingesehen werden.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz, oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Informationen

Widmung der Abzweige der „Clemens-Winkler-Straße, Gemarkung Neustadt und Schönau
Az: 66.13/Mé/66.14.03/438/12
Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 46 vom 14. November 2012 hat die Widmung der Abzweige der „Cle-

mens-Winkler-Straße“ (Gemarkung Neustadt und Schönau) zur Ortsstraße am 15.12.2012 Bestandskraft erlangt.
Härtwig //
Abteilungsleiterin
Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

Einziehung des beschränkt-öffentlichen Geh- und Radweges Nr.1366 ab der „Bernsdorfer Straße“ in Richtung „Mittaggleite“, Flurstücke: T.v 129/4, 143/6, 143/4, T.v. 143b, T.v. 160/51, T.v. 160/48, Gemarkung Reichenhain
Az: 66.13/Mé/66.14.04/175/03
Nach Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 46 am 14. November 2012 hat die Einzie-

hung des beschränkt-öffentlichen Geh- und Radweges Nr. 1366 ab der „Bernsdorfer Straße“ in Richtung „Mittaggleite“ (Gemarkung Reichenhain) am 15.12.2012 Bestandskraft erlangt.
Härtwig //
Abteilungsleiterin
Verwaltung, Controlling, Bauherrenaufgaben

Stadt Chemnitz – Tiefbauamt

Frühestmöglich ist die Stelle

Sachbearbeiter/in Überwachung, Brücken, Tunnel

(002/66)

Hochschul- bzw. Fachhochschulabschluss Fachrichtung konstruktiver Ingenieurbau (Bewertung mit der Vergütungsgruppe Vb/IVa BAT/ Eingruppierung in Entgeltgruppe 10 TVöD) in Vollzeit zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.chemnitz.de/Ausschreibungen

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 23.01.2013, 16:30 Uhr, Kraftwerk

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 28.11.12
4. Informationen

- 4.1. Bericht zum Arbeitsstand der „Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt“
- 4.2. Standpunkt zum neuen Standort des Mahnmals zum Gedenken an die Bombenopfer vom März 1945
- 4.3. Aktuelles aus dem Agenda-Büro
5. Verschiedenes

Thomas Scherzberg //
Vorsitzender des Agenda-Beirates

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/003

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule, Sanierung Toiletten und Brandschutz
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 7: Tischlerarbeiten**
 - 24 m WC-Trennwände
 - 7 Stück 1-flügelige Holzinntüren inkl. Zargen
 - 3 Stück 1-flügelige Stahlinntüren inkl. Zargen
 - 4 Stück Obentürschließer
 - 4 Stück Türöffner
 - 9 Stück Nachrüsten Rauchschaltzentrale
 - 4 Stück Verbinden zweier Oberlichtdrehflügel zu einem Kippflügel
 - 4 Stück Fensteröffnerantrieb
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen

Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 7/17/13/003: Beginn: 27.KW.2013, Ende: 34.KW 2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 7/17/13/003: 17,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 31.01.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89,

09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitags geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/003 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.02.2013, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 7/17/13/003: 19.02.2013,

10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die

Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
 v) Zuschlagsfrist: 26.03.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 c) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule, Sanierung Toiletten und Brandschutz
 d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz
 e) Art und Umfang der Leistung: **Los 1: Entkernung und Rohbau**
 - Baustelleneinrichtung
 - Bautafel
 - 50 m Bauzaun
 - 68 m² Schutzabdeckung
 - 42 m² Staubschutzwände
 - 110 m² Demontage WC-Kabinen
 - 280 m² Abbruch von Wand- und Bodenfliesen
 - 15 m³ Abbruch/Durchbruch Mauerwerk
 - 16 m² Abbruch Holzbalkendecke
 - 30 m² Demontage Unterdecke
 - 325 m² Entfernen von Putz an Wänden und Decken
 - 5 m² Abbruch Gewölbedecke
 - 2 m³ Fundamentbalken
 - 20 m² Stahlbetondecke
 - 10 m² Deckendurchbrüche schließen
 - 7 m² Wanddurchbrüche/Schächte schließen
 - 5 m² Mauerwerkswand/-pfeiler herstellen
 - 5 Türstürze anheben
 - 2 m Stahlsturz

- 3 Stahlstützen
 - 4 Stahlträger
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein;
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/001: Beginn: 27.KW.2013, Ende: 34.KW 2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/001: 22,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine

Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 31.01.2013
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/001 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.02.2013, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/001: 19.02.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: keine
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Sachkundenachweis für Schädlingsbekämpfung, erstellt durch den Sachkundebeirat bekämpfender Holzschutz Köln.
 v) Zuschlagsfrist: 26.03.2013
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/010

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilsystem
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 5: bauliche Sanierung der Lüftungskanäle**
- 314 m Befahrung/Inspektion Lüftungskanal ca. 60 x 80 cm aus Mauerwerk
- 1244 m² Reinigung Lüftungskanal ca. 60 x 80 cm aus Mauerwerk
- 1244 m² Sanierung des Lüftungskanals mit Beschichtungssystem zugelassen nach VDI 6022 für raumlufttechnische Anlagen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags:
Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 5/17/13/010: Beginn: 19.KW 2013, Ende: 31.KW 2014;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 5/17/13/010: 9,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.01.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submis-

sionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/010 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.02.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 5/17/13/010: 20.02.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung

von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 27.03.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/012

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilsysteme
e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: **Los 2: Metallbauarbeiten**
- 295 m² Laufsteganlage aus Stahl mit Gitterrosten
- 6 Stück Neubau Alu-Isolierglasfenster 2,35 x 6,44 m
- 6 Stück Einbau RWA-Anlage
- 20 Stück Stahlblechklappen T90 RS 0,875 x 1,25 m
- 20 Stück Stahlblechtüren T30 RS 1,01 x 2,01 m
- 248 m² Metallkassettendecke
- 1 t Stahlträgergerüste für Aufstellung der Lüftungsgeräte HEA 160
- Demontage/Montage Fensteranlage
- 25 m² Fassadenteil DG als Alu-Konstruktion
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw.

des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/13/012: Beginn: 19.KW 2013, Ende: 22.KW 2014;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/13/012: 12,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 24.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.01.2013

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/012 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.02.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/13/012: 21.02.2013,

10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Ver-

fehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 02.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/13/014

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilsystem
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Los 1: Baumeisterarbeiten**
- 79 Stück Abbruch Innenmauerwerk Öffnungen für Lüftung ca. 80 x 80 cm
 - 1.206 m² Abschlagen Innenputz in Teilflächen bis 50%
 - 22 m² Abbrucharbeiten Betonbodenplatte für Austausch Bodenabläufe
 - 51 m Grundleitung instand setzen aus KG-Rohr bis D 200
 - 11 m² Bodenablauf neu herstellen
 - 470 m Rohrleitungen spülen / befahren
 - 439 m Beimauerarbeiten Laibungen Türen/Öffnungen
 - 51 m² Mauerwerk Verschluss Öffnungen ca. 80 x 80 cm Innenwand d=24 cm
 - 42 m³ Bodenaushub für Trockenlegung
 - 24 m² Erneuerung Außenabdichtung mit Bitumen-Schweißbahnen (DIN 52131)
 - 469 m² Deckenputz als Spritzputz als Brandschutzputz
 - 382 m² Leibungsputz Kalk-Zement bis b=50 cm
 - 190 m² Sanierputz
 - 1.092 m² Zementputz
 - 571 m Schlitzte schließen / glätten
 - 56 m² Außenputz
 - 245 m nachträgliche Horizontal Sperre 50 cm Höhe als Bohrlochinjektage
 - 17 m³ Ortbeton für Anpassung Boden nach Kanalisationsarbeiten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/17/13/014: Beginn: 19.KW 2013, Ende: 34.KW 2014; j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/014: 17,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.01.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/17/13/014: 17,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.01.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/014 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 21.02.2013, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins

sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/17/13/014: 21.02.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vor-

handensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 02.04.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/015

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
- d) Art des Auftrags: Stadtbad Chemnitz, Erneuerung der Lüftungsanlagen inklusive Luftverteilsystem
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Mühlenstraße 27, 09111 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:
- Los 6: Malerarbeiten**
- 2.435 m Acrylfuge Malerarbeiten
 - 32 Stück Anstrich Türblatt bis 1,01 x 2,01 m
 - 1.090 m² Boden Beschichtung mit Anstrich auf Epoxidharzbasis
 - 1.090 m² Anstrich Decken diffusionsoffen
 - 2.384 m² Anstrich Wandflächen diffusionsoffen
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrags: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 6/17/13/015: Beginn: 23.KW 2013, Ende: 31.KW 2014; j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Frau Irmscher, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 6/17/13/015: 13,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 31.01.2013 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/015 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 20.02.2013, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 018, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionssstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionssstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 6/17/13/015: 20.02.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der

Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zah-

lung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.

v) Zuschlagsfrist: 27.03.2013

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/022

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Rosa-Luxemburg-Grundschule, Sanierung Toiletten und Brandschutz
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Brühl 59, 09111 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 10: Metallbauarbeiten**
- 137 m² Stahl-Glas-Trennwand
- 8 Stück Obentürschließer
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
g) Art und Umfang der einzelnen Lose:
Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
h) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamt-

auftrag: 10/17/13/022: Beginn: 27.KW 2013, Ende: 34.KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009:
Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/17/13/022: 17,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.01.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di-Mi 13.00 bis 15.30 Uhr, Do 13.30 bis 18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/022 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.02.2013, 10.30 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 10/17/13/022: 26.02.2013, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversi-

cherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft.
v) Zuschlagsfrist: 04.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/13/026

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Gebäude Leipziger Straße 98 und 100
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Leipziger Straße 98 und 100, 09113 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los: Abbruch und Entsorgung**
- ca. 150 m Bauzaun
- ca. 2050 m³ umbauten Raum abbrechen, teilweise Handabbruch
- ca. 2,5 m³ Dämmmaterial ausbauen und entsorgen
- ca. 293 m² Dachpappe/Sperrschichten ausbauen und entsorgen
- ca. 54 m² Asbestplatten ausbauen und entsorgen
- ca. 1118 t mineralischen Bauschutt entsorgen
- ca. 85 t gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen
- ca. 24 t Bauholz entsorgen
- ca. 8,5 t Metalle entsorgen
- ca. 22 t kompostierbare Abfälle entsorgen
- ca. 10 t gemischte Siedlungsabfälle entsorgen
- ca. 10 t Sperrmüll entsorgen
- ca. 45 m² Gebäudeabtrennung/ Gebäudesicherungsmaßnahmen
- ca. 65 m³ Kieselpolster einbauen
- ca. 120 m³ Verfüllmaterial einbauen
- ca. 336 m² Fassadengerüst
- ca. 24 m Fußgängerschutztunnel

errichten
- ca. 22 m Fassadenverblechung
- ca. 40 m² Außenputz abschlagen und erneuern
- ca. 10 m² Außenmauerwerk ausbessern
- ca. 542 m² Grobplanum herstellen
- ca. 642 m² Oberboden einbauen einschl. Rasensaat
- ca. 24 m Hochborde einbauen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein;
f) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
g) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
h) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/13/026: Beginn: 14.KW 2013, Ende: 23.KW 2013;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-

nahme: 17/13/026: 19,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 24.01.2013
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.01.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/13/026 und Los Nr.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 13.02.2013, 10.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwe-

send sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/13/026: 13.02.2013, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation,

das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin ist auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall)
v) Zuschlagsfrist: 20.03.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 66/13/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6601, Fax: 488 6699, Email: tiefbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
c) Art des Auftrags: Rahmenvertrag Erhaltung öffentlicher Verkehrsflächen
d) Ort der Ausführung: Stadtgebiet der kreisfreien Stadt Chemnitz, 09106 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: **Los 1 - Walzasphaltarbeiten**
Los 2 - Steinsetzarbeiten und Leitungsbauarbeiten
- Instandhaltung und Instandsetzung von Asphaltbefestigungen (von Hand oder mit Fertigerkomplex) oder Pflasterbefestigungen
- Regulierung und Instandsetzung von Borden und Rinnenbahnen
- Regulierung und Instandsetzung von Schächten, Straßeneinläufen und Kappen
- Leitungsverlegung im Rahmen der Straßenentwässerung
- Beseitigung von Schadstellen in Verkehrsflächen
- Verkehrssicherungsarbeiten zur Durchführung von Baustellen
- Aufstellung Ampelanlagen 3seitig/4seitig einschließlich VTU sowie Baustellenabsicherung und Umleitung gemäß RSA
Herstellung von Kabelgräben einschließlich Schächten

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein. Die Vergabe soll an 7 Bieter erfolgen.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja;
Zusätzliche Angaben: Los 1 - Walzasphaltarbeiten
Los 2 - Steinsetzarbeiten und Leitungsbauarbeiten
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/13/001: Beginn: 01.05.2013, Ende: 30.04.2015; Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/66/13/001: Beginn: 01.05.2013, Ende: 30.04.2015; 2/66/13/001: Beginn: 01.05.2013, Ende: 30.04.2015;
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: keine
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen:

Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 66/13/001: 26,00 EUR
Vervielfältigungskosten je Los: 1/66/13/001: 12,00 EUR; 2/66/13/001: 14,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Verwendung GAEB-Schnittstelle Ausgabe 2000.
n) Frist für den Eingang der Angebote: 22.02.2013, 10.30 Uhr
Los 1, 11.00 Uhr
Los 2 11.00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/13/001: 22.02.2013; Los 1/66/13/001: 22.02.2013, 10.30 Uhr; Los 2/66/13/001: 22.02.2013, 11.00 Uhr;
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen

auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen: Es sind Angaben zur technischen Ausstattung zu machen, Nachweis der Erreichbarkeit im Havariefall. Der Bieter hat nachzuweisen, dass er die Gefahrenstelle innerhalb einer Stunde erreichen kann.
v) Zuschlagsfrist: 15.04.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 67/13/001

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89,, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags Straßenbaumpflanzung 2013, Landschaftsbauarbeiten, Pflanzungen
d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, gesamtes Stadtgebiet, 09120 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung: Straßenbaumpflanzung im gesamten Stadtgebiet von Chemnitz an 5 verschiedenen Straßenabschnitten
- 66 St Baumstumpf ausfräsen
- 190 m² Aufbruch von bituminöser Wegedecke
- 180 m Pflastereinfassung Naturstein 1-zeilig
- Einbau von Leitungsschutz für Versorgungsleitungen
- 90 St. Baumgruben ausheben und verfüllen mit Pflanzsubstrat
- 90 St. Hochstämme STU 16-18 pflanzen mit Pflanzverankerung und Anfahrtschutz
- ungebundene Wegedecke an allen Baumstandorten wieder herstellen
- Pflegeleistungen über 2 Vegetationsperioden
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los;
i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/13/001: Beginn: 13. KW 2013, Ende: 30.10.2014;
Zusätzliche Angaben: Ende Bau- und Pflanzleistungen: 15.05.2013; Restleistungen Landschaftsbau 30.06.2013
Ende Pflegeleistungen 30.10.2014
j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen
k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer,, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 67/13/001: 29,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht be-

rücksichtigt. Anforderung bis: 24.01.2013
Abholung/Versand ab: 31.01.2013
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz;
Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr; Freitag geschlossen
Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 67/13/001
n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.02.2013, 11:00 Uhr
o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz - Submissionsstelle – 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018
Datum und Uhrzeit der Eröffnung

der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/13/001: 14.02.2013, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter
r) Geforderte Sicherheiten: keine
s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Bauunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Bauunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgendem Inhalt vorzulegen. Angaben/Erklärungen über den Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, mindestens 3 Referenzen der letzten 3 Geschäftsjahre für vergleichbare Leistungen, das Vorhandensein der erforderlichen Arbeitskräfte, die Eintragung in das Berufsregister, Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, das Nichtvorhandensein schwerer Verfehlungen, die Zahlung von Steuern

und Abgaben, die Zahlung von Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung. Bei Einsatz von Bauunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen (ggf. auch für die vorgesehenen Bauunternehmen abzugeben, es sei denn die Bauunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Bauunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Bauunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48 b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot vorzulegen:
- Anlage 1 zum Formblatt 241
v) Zuschlagsfrist: 18.03.2013
w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen

über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Einsiedel und Wittgensdorf vom 2. Januar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die **envia** Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/10/16

– die bestehende Transformatorenstation „Sägewerk“ einschließlich Zuwegung in der Gemarkung Einsiedel – Flurstück 341,

Az.: 32-3043/10/55

– die bestehende Transformatoren-

station „Kindergarten“ in der Gemarkung Wittgensdorf – Flurstück 1062/2,

Az.: 32-3043/10/56

– die bestehende Transformatorenstation „Herzogshöhe“ in der Gemarkung Wittgensdorf – Flurstück 606.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkungen Einsiedel, Wittgensdorf**) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 21. Januar 2013 bis Montag, dem 18. Februar 2012**, montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41,

09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene be-

schränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten

kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer bereit.

Chemnitz, den 2. Januar 2013

Landesdirektion Sachsen
gez. **Andrea Sippel** //
Referatsleiterin Planfeststellung

BEKANNTMACHUNG der Landesdirektion Sachsen

über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Gablenz vom 2. Januar 2013

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass die eins energie in sachsen GmbH & Co. KG, Straße der Nationen 140, 09113 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst bestehende 10-kV-Kabel im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 32-3043/10/53).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt

Chemnitz (**Gemarkung Gablenz – Flurstücke 375/21 und 375/26**) können den eingereichten Antrag sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit **vom Montag, dem 21. Januar 2013 bis Montag, dem 18. Februar 2013**, montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen.

Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5

Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müs-

sen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in

anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer bereit.

Chemnitz, den 2. Januar 2013

Landesdirektion Sachsen
gez. **Andrea Sippel** //
Referatsleiterin Planfeststellung